

Görlitzer Anzeiger.

№ 37. Donnerstags, den 10. September 1829.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Todesfälle.

Görlitz. Vom 20. bis 31. Aug. sind allh. 12 Personen beerdigt worden, als: Gotthelf Ludw. Flössel, der Zeichnen- und Malerkunst Beflliss., Herrn Carl Friedrich Flössels, z. Z. Privatcopisten, und Frn. Dorothee Frieder. geb. Geißler, Sohn, gest. den 28. Aug., alt 27 J. 2 M. 4 T. — Johann Christoph Nockes, B. und Victualienhändlers allh., und Frn. Christ. Sophie geb. Junge, Tochter, Juliane Bertha, gest. den 26. August, alt 15 T. — Johann Christ. Trepkes, entlass. Sold. allh., und Frn. Marie Elisabeth geb. Schmidt, Sohn, Joh. Carl August, gest. den 20. Aug., alt 1 M. 18 T. — Frau Marie Rosine Strauß geb. Haase, Joh. Sam. Straußes, Müllerges. allh., Ehewirthin, gest. den 30. Aug., alt 89 J. 6 M. 19 T. — Gottlieb Haupt, Bauergutsbes. in Kohlfurth, gest. den 31. Aug., alt 43 J. 11 M. 29 T. Wurde zum Begräbnisse nach Kohlfurth abgefahren. — Frau Christ. Soph. Herms geb. Reich, Carl Ludw. Heinr. Herms, B. und Schuhmacherges. allh., Ehewirthin, gest. den 29. Aug., alt 36 J. 2 M. 11 T. — Jgfr. Caroline Henriette geb. Adami, weil. Hrn. Joh. Albert Adamis, E. E. Rathes Steuer-Einnehmer allhier, und weil. Frn. Caroline Friedericke geb. Fortange, Tochter, gest. den 29. Aug., alt 34 J. 9 M. 14 T. — Mstr. Christ. Imman. Milde, B. und Tuchm. allh., gest. den 31. Aug., alt 32 J. 5 M. 27 T. — Jgfr. Christ. Friedericke geb. Bellmann, Carl Traug. Bellmanns, B. und gewes. Stadtgartenbes. allh., und weil. Frn. Christ. Eleonore geb. Petzold, Tochter, gest. den 29. Aug., alt 22 J. 7 M. 27 T. — Herrn Friedrich August Baurichs, Landsteueramts-Controleur allh., und Frn. Christiane Amalie geb. Röder, Tochter, Marie Adelheid, gest. den 30. Aug., alt 4 J. 7 M. 4 T. — Carl Ludwig Heinr. Herms, B. und Schuhmacherges. allh., und weil. Frn. Christiane Sophie geb. Reich, Tochter, Johanne Friedericke Wilhelmine, gest. den 30. August, alt 1 T. — Johanne Christ. geb. Walther, unehel. Sohn, Friedrich Wilhelm, gest. den 30. August, alt 18 T.

Geburten.

Görlitz. Mstr. Carl Benjamin Conrad, B. und Tuchmacher allhier, und Frn. Christiane Caroline geb. Nusäus, Tochter, geboren den 13. August, get. den 23. Aug., Minna Ernestine Wilhelmine. — Joh. Christ. Nocke, B. und Speisekräm. allh., und Frn. Christ. Sophie geb. Junge, Tochter, geb. den 11. August, get. den 23. August, Juliane Bertha. — Gottfr. Schulze, Inw. allh., und Frn. Anne Helene geb. Hegke, Tochter, geb. den 17. Au-



gust, get. den 23. August, Johanne Juliane Rahel. — Mstr. Joh. Friedr. Pfeiffer, B. und Tuchm. allh., und Frn. Christiane Dorothee geb. Täschner, Tochter, geb. den 12. Aug., get. den 23. August, Clara Auguste. — Joh. Gottlieb Berthold, Inw. allh., und Frn. Anne Rosine geb. Neumann, Sohn, geb. 24. Aug., get. den 25. August, Carl Wilh. August. — Mstr. Johann Sam. Weise, B. und Weißbäcker allh., und Frn. Henriette Helene geb. Herbst, Tochter, geb. den 21. Aug., get. den 28. August, Henriette Friedericke Therese. — Carl Lud. Heinr. Herms, B. u. Schuhmachergesf. allh., u. Frn. Christ. Sophie geb. Reich, Tochter, geb. und getauft den 29. Aug., Johanne Friedericke Wilhelmine. — Friedericke Emilie geb. Klapschke, unehel. Sohn, geb. den 12. August, get. den 23. Aug., Johann Carl Oswald. — Joh. Gottfr. Günzel, Inw. allh., und Frn. Joh. Christ. geb. Schnabel, Sohn, geb. den 21. Aug., get. den 30. Aug., Johann Carl Gottfried. — Joh. Gottlieb Geißler, herrschaftl. Großschäfer in Nieder-Moys, und Frn. Mar. Rosine geb. Lochmann, Tochter, geb. den 24. Aug., get. den 30. Aug., Johanne Christiane Friedericke. — Sam. Gottlieb Ernst, B. und Tuchmachergesf. allh., und Frn. Joh. Eleonore geb. Weidauer, Tochter, geb. den 17. Aug., get. den 2. Sept., Marie Auguste. — Joh. Gottlob Kern, herrschaftl. Kutscher allh., und Frn. Johanne Eleonore geb. Pilz, Tochter, geb. und get. den 3. Sept., Joh. Agnes. — Hrn. Joh. Gottlieb Heinze, brauber. B., Bes. des Gasthofes z. braunen Hirsch u. Mus. instrum. allh., und Frn Carol. Amalie geb. Friedrich, Zwillinge, geb. den 3. Sept., get. desselben Tages, Johann Bruno und Bertha Adelheid.

Verheirathungen.

Görlitz. Hr. Traug. Richter, B. und Papierfabrikant in Ohlau in Schlesien, und Igfr. Carol. Amalie geb. Gläser, weil. Hrn. Carl Friedr. Gläsers, B. und Stadtoffiz., auch Seifensieder allhier, nachgel. ehel. älteste Tochter, getr. den 24. August. — Carl Traugott Weber, Tuchmachergesf. in Guben, und Igfr. Joh. Carol. Christ. geb. Böttcher, weil. Carl Erdmann Böttchers, Kön. Sächs. Mousquetier, nachgel. ehel. einzige und anjetzt Mstr. Daniel Gotthelf Beckers, B. und Hutm. in Guben, Pflegetochter, getr. den 23. August in Guben. — Carl Gottlieb Degwert, Maurergesf. allh., und Joh. Christ. Frieder. geb. Herrmann, Friedr. Herrmanns, herrschaftl. Kutschers allh., ehel. ält. Tochter, getr. den 27. August. — Hr. Gottlieb August Gebhard, Stift Joachimsteinscher Gerichtsamts-Actuar, und Igfr. Pauline Auguste Wilhelmine geb. Ismer, Johann Carl Gottlieb Ismers, Tuchmachergesf. allh., ehel. älteste Tochter, getr. den 30. August in Leopoldshain. — Carl Gottlieb Klemmer, z. Z. Tuchbereitergesf. allh., und Igfr. Henriette Florent. geb. Exner, Aug. Leberecht Exners, Tuchmachergeselle allh., ehel. dritte Tochter erster Ehe, getr. den 30. August. — Mstr. Bernhard Lessing, B. u. Schneider allh., und Joh. Christ. Charlotte geb. Härtel, weil. Mstr. George Philipp Härtels, B. u. Schneid. allh., nachgel. ehel. einz. Tochter, getr. d. 30. Aug.

Gelehrte Gesellschaften und Preise.

In Görlitz hielt am 29. Juli l. J. die Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften ihre jährliche Hauptversammlung, womit zugleich die Semisecularfeier ihres Bestehens verbunden wurde. Sie besteht nämlich nun 50 Jahre, indem sie am 21. April 1779. durch die Herren v. Gersdorf, Anton, v. Schachmann und andere würdige Männer, von denen nur noch der Hr. Hofrath und Bürgermeister Sohr allhier das einzige Mitglied ist, welches dieses Fest erlebte, gegründet wurde. Nicht nur deswegen, sondern auch wegen vieler Verdienste, die sich Letzterer um diesen Verein erworben hatte, hielt es die Gesellschaft für Pflicht, ihm zu diesem frohen Tage durch ein lateinisches Gedicht Glück zu wünschen. Das Fest selbst wurde übrigens sehr einfach, d. h. durch mehrere Vorlesungen und dann durch ein frugales Mittagsmahl, aber sehr froh gefeiert, und dieser literarische Bund, der in dem verflossenen Zeitraume, wie der Secretair aus der kurzen Geschichte*) des Vereines, die er vorlas, zeigte, manches Gute gestiftet und zu vielem andern den Saamen ausgestreuet hatte, dadurch unter den Mitgliedern der Preuß. u. Sächs. Lausitz von neuem befestiget und die Hoffnung seines segensreichen Bestehens noch mehr begründet. Auch beehrten zwei wackere Mitglieder die Gesellschaft mit zwei interessanten Gratulationsschriften,

*) Die Geschichte, noch mehr erweitert, wird in der Folge in das N. Laus. Magazin aufgenommen werden.

nämlich 1) Herr Rentamtmann Preusker in Großenhayn: Ueber Mittel und Zweck der vaterländischen Alterthumsforschung. Eine Andeutung. Der Oberl. Gesellschaft der Wissenschaften zu Görlitz, bei deren funfzigjährigen Stiftungsfeier am 29. Juli 1829 ehrerbietigst dargebracht von K. B. Preusker ꝛc. Leipzig bei Wilh. Nauck 1829. 54 S. 8. 2) Hr. Katechet M. Peschek in Zittau: Verdienste Lausitzischer Schriftsteller um die deutsche Jugend. Der Oberl. Gesellschaft der Wissenschaften bei der Feier ihres halbhundertjährigen Bestehens geweiht von M. Christ. Ad. Peschek ꝛc. Am 29. Juli 1829. Zittau, ged. mit Seiffert. Schriften 26 S. 8. — Beide Schriftchen verdienen die Aufmerksamkeit des größern Publikums. Ohne hier eine weitläufige Beschreibung des Festes zu geben, welches im VIII. Bande des N. Laus. Mag. geschehen wird, sey nur noch bemerkt: daß auf die im vorigen Jahre von der Gesellschaft verlangte „Geschichte der Cultur der bildenden Künste in der Oberlausitz, mit Verzeichniß der Künstler, die darin geboren wurden oder gelebt haben", nur eine einzige Bewerbungsschrift unter dem Titel: Geschichte der Cultur der bildenden Künste in der Oberlausitz. Eine Skizze. Nebst beigefügtem Verzeichniß, der in der Oberlausitz theils noch lebenden, theils verstorbenen und in dieser Provinz gebornen Künstler, eingegangen war, mit dem Motto:

πάντα δοκιμάζετε, τὸ καλὸν κατέχετε.

Da indeß der Hr. Verfasser derselben die Aufgabe nicht richtig aufgefaßt und mithin auch den Gegenstand nicht genügend bearbeitet hatte, obgleich der Aufsatz einen schönen Beitrag zu einer solchen Geschichte enthält, auch keine Concurrenz Statt fand; so konnte dieser Schrift auch nicht der Preis zuerkannt werden. Es wurde daher beschlossen, obigen Gegenstand, der Petri'schen Stiftung gemäß, noch einmal für das Jahr 1829 mit verdoppeltem Preise, d. i. mit Einhundert Thaler in Golde aufzugeben und den Termin der einzugehenden Abhandlungen auf den letzten April des Jahres 1830. zu setzen. Es werden daher alle die ersucht, welche dabei concurriren wollen, ihre Schriften, mit den gewöhnlichen Devisen und versiegelten Billets versehen, bis dahin unter der Adresse: An die Oberl. Gesellschaft der Wissenschaften in Görlitz, einzusenden.

Uebrigens wurden zu neuen Mitglieder aufgenommen, nämlich:

I) Als inländische

Tit. Hr. v. Houwald auf Neuhaus bei Lübben, Landsyndicus und Johanniterritter.
= = Joseph Mothes, Kön. Pr. Hofrath und Ober=Landsteuer=Commiss. in Lübben.
= = Hauptm. und Deposital=Rend. Grauer in Görlitz.
= = Hedemann, kön. Bauinspect. in Görlitz.
= = Stadt=Baurath Weinhold in Görlitz.
= = Director Burbach in Zittau.
= = Stiftssecretair Schroff in Marienthal.
= = Conrector Kaiser in Lauban.

II) Als ausländische

Tit. Hr. Staats=Minist. v. Altenstein in Berlin.
= = Gouvernements=Secretair Haase in Batavia auf Java.
= = Kaufmann Haase, auf Reisen.
= = Hofrath u. Oberbibl. M. Ebert in Dresd.
= = Albert Schiffner, Privatgelehrter in Dresden.
= = Reg. Adv. Lindner in Dresden.
= = Dr. Müller, Domprähendar an der hohen Metropolitankirche zu Freiburg im Breisgau.
= = Reg. Rath Sohr in Breslau, und
= = Pastor Fricke in Bunzlau.

Görlitzer Getreide=Preis vom 27. August 1829.

— Schfl.	Waizen	2 thlr.	12 sgr.	6 pf. —	2 thlr.	10 sgr.	— pf. —	2 thlr.	7 sgr.	6 pf.
— =	Korn	1 =	17 =	6 = —	1 =	12 =	6 = —	1 =	7 =	6 =
— =	Gerste	1 =	5 =	— = —	1 =	3 =	9 = —	1 =	2 =	6 =
— =	Hafer	— =	27 =	6 = —	— =	25 =	— = —	— =	22 =	6 =

Bekanntmachung. Zum öffentlichen Verkaufe der zum Nachlasse des Gottfried Warnst in Hennersdorf gehörigen, unter Nr. 71. gelegenen und auf 200 Thlr. in Preuß. Courant zu 5 Prozent jährlicher Nutzung gerichtlich abgeschätzten Kleingärtner=Nahrung in Hennersdorf, im Wege freiwilliger Subhastation ist ein einziger peremtorischer Bietungstermin, auf

den 31. October 1829 Vormittags um 10 Uhr
vor dem Deputirten Herrn Landgerichts=Rath Bönisch angesetzt worden.

Besitz= und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen: daß der Zuschlag an den Meist= und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, bei der Taxe aber auf das Ausgedinge der Wittwe Warnst und deren Kinder keine Rücksicht genommen worden, der Verkauf jedoch mit diesem Ausgedinge erfolgt, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Görlitz, den 25 August 1829. Königl. Preuß. Landgericht.

Bekanntmachung. Zum öffentlichen Verkaufe des dem Johann Friedrich Neu zu Hennersdorf gehörigen, unter Nr. 53. daselbst gelegenen und auf 5302 Thlr. 23 sgr. 4 pf. in Preuß. Courant zu 5 Prozent jährlicher Nutzung gerichtlich abgeschätzten Bauerguts, im Wege nothwendiger Subhastation sind drei Bietungstermine auf

den 20sten Juni,
den 20sten August, } 1829,
und den 21sten October,

von welchem der letzte peremtorisch ist, auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten Herrn Land-Gerichts=Rath Bönisch Vormittags 10 Uhr angesetzt worden.

Besitz= und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist= und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem letzten Termine erfolgen soll, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Görlitz, den 31. März 1829. Königl. Preuß. Landgericht.

Bekanntmachung. Zum öffentlichen Verkaufe des zum Nachlaß des verstorbenen Stadtgärtners Elias Schenk gehörigen, unter Nr. 878. gelegenen und auf 1133 Thaler 15 sgr. in Preuß. Courant abgeschätzten Garten=Grundstücks allhier, im Wege freiwilliger Subhastation ist ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf den 7ten November 1829 auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten Herrn Landgerichts=Assessor Mosig, Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden.

Besitz und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen: daß der Zuschlag an den Meist= und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann. Görlitz, den 7. August 1829.

Königl. Preuß. Landgericht.

Zum öffentlichen Verkaufe des dem Tuchmacher Carl Gottlob Pabstlebe in Görlitz gehörigen, unter Nr. 589. gelegenen und auf 246 Thlr 20 sgr. in Preuß. Courant zu 5 Prozent jährlicher Nutzung gerichtlich abgeschätzten Hauses in Görlitz, im Wege nothwendiger Subhastation ist ein einziger peremtorischer Bietungstermin, auf den 25. November 1829 Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten Herrn Landgerichts=Rath Bönisch angesetzt worden.

Besitz= u. zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen: daß der Zuschlag an den Meist= u. Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann. Görlitz, den 28. August 1829.

Königl. Preuß. Landgericht.

Das der verwittweten Schenkwirthin Gollmer geb. Gürtler eigenthümlich gehörige, auf 575 Thlr. gerichtlich abgeschätzte und sub Nr. 1. zu Quitzdorf, Rothenb. Kreises gelegene Schenkengrund-

stück, soll auf Antrag eines Gläubigers meistbietend verkauft werden. Der einzige Bietungstermin ist an Gerichtsamtsstelle zu Diehsa, auf den 3. November d. J. Vormittags 11 Uhr angesetzt, und werden Kauflustige zu demselben unter der Bekanntmachung eingeladen: daß die Taxe in hiesiger Gerichts-Registratur einzusehen ist.

Zugleich ist über die künftigen Kaufgelder heute der Liquidationsprozeß eröffnet worden. Etwanige unbekannte Gläubiger der Gemeinschuldnerin Wittwe Gollmer werden hierdurch aufgefordert, binnen 9 Wochen, spätestens aber in dem auf den 3. November c. Nachmittags 3 Uhr angesetzten Termine an Gerichtsamtsstelle zu Diehsa zu erscheinen und ihre Ansprüche an das gedachte Grundstück oder dessen Kaufpreis anzumelden und nachzuweisen, unter der Verwarnung, daß die sich nicht Meldenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche der Kaufpreis vertheilt wird, auferlegt werden soll. Rothenburg, den 7. Juli 1829.

Das Gräflich von Einsiedelsche Justizamt zu Diehsa und Quitzdorf. v. Müller.

Avertissement. Die Nr. 6. zu Cunndorf im Laubaner Kreise belegene, zum Nachlasse des Joseph Hitter gehörige und gerichtlich auf 1905 Thlr. 16 sgr. 8 pf. Ertragswerth taxirte Bauerguth, soll auf Antrag der Real-Gläubiger in den deshalb auf

den 8. October
den 5. November } laufenden Jahres
den 7. December

Vormittags um 10 Uhr angesetzten Terminen, wovon erstere beide in unserer Registratur, Brüdergasse Nr. 18. zu Görlitz anstehen, der dritte und peremtorische Termin aber an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem herrschaftlichen Hofe zu Zwecka abgehalten werden wird, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Görlitz, am 21. July 1829.

Das Adel. von Schindelsche Gerichts-Amt von Zwecka und Cunndorf. Schmidt, Justitiar.

Inserendum. Das unterzeichnete Gericht subhastiret theilungshalber die sub Nr. 6. in Kemnitz bei Triebel gelegene Büdner-Nahrung, welche im Jahre 1819 für 125 Thlr. erworben, und zu welcher im Jahre 1827 für 25 Thlr. Acker gekauft ist, und ladet alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein, in den einzigen peremtorischen Licitations-Termine,

den 20. October Vormittags 10 Uhr

in Kemnitz zu erscheinen, mit der Zusicherung: daß, sofern nicht die Gesetze die Ausnahme gestatten, der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll. Sorau, den 21. August 1829.

Das Patrimonial-Gericht Kemnitz. Zwanziger.

Subhastations-Patent. Zur nothwendigen Subhastation der Nr. 31. in Zelz bei Triebel am Neißestrom gelegenen, auf 7914 Thaler 27 sgr. 6 pf. taxirten Merkelschen Bleiche, ist auf besondern Antrag der Realgläubiger und des Gemeindeschuldners ein einziger peremtorischer Licitations-termin auf

den 19. October 1829 Vormittags 10 Uhr

im Gerichtszimmer zu Zelz angesetzt worden, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit mit der Zusicherung einladen: daß, sofern die Gesetze die Ausnahme nicht gestatten, dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird.

Zugleich bemerken wir, daß der Neißstrom diesem Bleichgrundstück auch bei sehr hohem Wasserstande nicht schädlich ist, und daß das Dominium zu Zelz sich bereit erklärt hat, bei noch größerem Betriebe des Bleichgeschäfts als jetzt, einen an den jetzigen Bleichplan anstoßenden Fleck Rasen, in der Größe des bereits vorhandenen Planes, unentgeldlich zur Benutzung zu überlassen.

Sorau, den 20. August 1829. Das Gerichtsamt Zelz. Zwanziger.



Oeffentliche Bekanntmachung. Die zu Tränke unter Nr. 2. belegene, gerichtlich auf 408 Thlr. 16 sgr. 3 pf. abgeschätzte, den Penzschen Erben zugehörige Schmiede- und Häusler-Nahrung, soll schuldenhalber am 20. October d. J. Vormittags 11 Uhr in der Gerichtsstube zu Rietschen an den Meistbietenden verkauft werden.
Muskau, am 1. September 1829. Das Gerichts-Amt Rietschen.

Da im Laufe dieses und des künftigen Monats die Gewerbesteuerrolle fürs Jahr 1830 regulirt werden soll, so fordern wir

1) alle diejenigen Gewerbetreibenden, welche mit Ablauf dieses Jahres ihr Gewerbe gänzlich einstellen,
2) diejenigen, welche vom 1. Januar 1830 an,
   a) ein Gewerbe anfangen,
   b) ihr zeither steuerfrei gewesenes Gewerbe in ein steuerpflichtiges ausdehnen, oder
   c) ihr jetzt steuerpflichtiges Gewerbe dahin einschränken wollen, daß es steuerfrei wird; ferner
3) diejenigen, die mit Hausirgewerbescheinen betheilt zu werden wünschen, und endlich
4) die Frachtfuhrleute, Lohnkutscher und Pferdeverleiher, deren Pferdebestand sich vermindert oder vermehrt hat,

hiermit auf, solches ungesäumt bei der rathhäuslichen Gewerbesteuereinnahme anzuzeigen.

Zugleich machen wir das gewerbetreibende Publikum auf die §. 39. der Beilage B. zum Gewerbesteuergesetz vom 30. Mai 1820 enthaltenen Bestimmungen aufmerksam, nach welchen das Anfangen und Aufhören eines jeden Gewerbes uns unverzüglich anzuzeigen oder unterbleibenden Falls, in Rücksicht eines steuerfreien Gewerbes, Ein Thaler Strafe, in Betreff eines nicht angezeigten steuerpflichtigen Gewerbes aber, außer dem nachzuzahlenden Steuersatze, der vierfache Betrag desselben als Strafe zu erlegen ist. Görlitz, am 8. September 1829. Der Magistrat.

Auctions-Anzeige. Den 18. Sept. d. J. Vormittags um 10 Uhr, sollen in dem Hause Nr. 201. in der Fleischergasse, die Nachlaßeffecten der verstorbenen Christ. Dorothee verwittwet gewesenen Krausche geb. Lange, als: eine goldene Erbskette, ein goldner Trauring, ein silberner Griff zu einer Kinder-Klapper, Betten, Leinenzeug, Meubles und Hausgeräthe, Kleidungsstücke, etwas Kupfer und Zinn, Blechzeug und dergleichen, öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige Zahlung in Preuß. Courant versteigert werden. Görlitz, den 9. September 1829.
Hoffmann, Landgerichts-Botenmeister.

Auf bevorstehenden 23. September, Mittwochs nach dem 14ten Sonntage nach Trinitatis, wird das Jahresfest hiesiger Bibelgesellschaft in der Hospitalkirche zum heil. Geist, Nachmittags um 3 Uhr gefeiert werden. Es ergehet daher an sämmtliche Mitglieder und Wohlthäter des Vereins, so wie auch an Alle, welchen der ehrwürdige Zweck desselben nicht gleichgültig ist, die Einladung, diesem Jahresfeste mit beizuwohnen. Die aus der Ferne sich einfindenden Mitglieder werden an der Kirchthüre das Verzeichniß derer in Empfang nehmen, aus welchen die Zahl der durchs Loos ausgeschiedenen Directoren zu ersetzen ist, und auf dem Wahlzettel fünf Namen zu unterstreichen belieben. — Auch wird zugleich die Bitte wiederholt, rückständige Beiträge gefälligst einzusenden. — Wer sich als Wohlthäter um die gute Sache verdient machen will, wird durch eine am Schlusse der Feierlichkeit zu veranstaltende Collecte Gelegenheit dazu bekommen. Görlitz, am 8. September 1829.
Das Directorium der Bibelgesellschaft.

Ein schönes zweistöckiges, mit Ziegeln gedecktes Haus, worinnen viele Bequemlichkeiten für jeden Handwerksmann sind, so wie dazu gehörigen Küchen- und Obstgarten, auch übrigem Grasewuchs, für eine Kuh Futter, ist aus freier Hand veränderungshalber zu verkaufen. Das Uebrige ist bei dem Eigenthümer selbst zu erfahren. Attendorf, den 3. Sept. 1829, zu Nd.-Seyfersdorf bei Niesky gehörig.
Carl Gottlob Rolle, Schuhmacher-Meister.

Bekanntmachung der Lebensversicherungs-Bank in Gotha.

Unterzeichneter bringt hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß die höchste Summe, welche von jetzt an bei der Lebensversicherungs-Bank für Deutschland in Gotha auf ein Leben versichert werden kann, in Folge des Anwachsens der wirklich abgeschlossenen Versicherungen auf mehr als zwei Millionen Thaler, von 5000 auf 6000 Thaler erhöht worden ist. Exemplare der Bankverfassung sind fortwährend unentgeldlich zu haben und Versicherungsanträge zu machen bei

Görlitz, den 8. September 1829. C. F. Bauernstein, Bank-Agent.

Zu verkaufen ist in der Oberl. Gränzstadt Reichenbach ein schön gelegenes Bürger-Grundstück, es besteht in Garten, Wiesen, Busch und pfluggäng. Boden, zusammmen 66 Dresd. Schfl. Die mit Ziegeln gedeckten Gebäude und mit 26 Stück umgebenen Pappeln, gewähren an der vorbeigehenden Chaussee von Reichenbach nach Löbau eine schöne Ansicht und eignen sich zu jedem Geschäftsgange; 2000 Thlr. können zu 4 Prozent Zinsen stehen bleiben. Reichenbach, den 30. August 1829.

Friedrich Halm, Grundstücks-Besitzer.

Zu denen auf dem hiesigen Stadt-Keller befindlichen und durch Einrückung einer Preis-Nota öffentlich bekannt gemachten Weinen, ist jetzt noch

Grünberger Mousseur

rother und weißer, hinzugekommen und wird die Bouteille im Ausschank zu 1 Thlr. und über die Gasse zu 25 sgr., ohne Rabatt, verkauft. Görlitz, den 1. September 1829.

C. G. v. Fischer.

Der auf dem Handwerk sub Nr. 395 b. belegene vollbierige Brauhofe des verstorbenen Hrn. Stadtsecretair Weiner ist aus freier Hand zu verkaufen u. das Nähere bei den Erben desselben zu erfragen.

Ein noch in gutem Zustande sich befindender weißer Ofen steht veränderungshalber zu verkaufen; das Nähere ist in der Expedition des Görlitzer Anzeigers zu erfragen.

Der Vogelsche Brauhof Nr. 7. in der Brüdergasse steht aus freier Hand zu verkaufen; das Nähere ist daselbst bei der Frau M. Vogel, oder bei Herrn Vogel auf dem Heeringsmarkte in Nr. 265. zu erfahren.

Bis zu den 16. d. M. werden meine holländ'schen Blumenzwiebeln allhier eingetroffen seyn. Preisverzeichnisse darüber werden unentgeldlich ausgegeben von

Görlitz, den 10. September 1829. C. F. Bauernstein.

Rollen-Portoriko zu 7 ggr. bis 14 ggr., in Rollen billiger, Portoriko ohne Rippen zu 6 ggr. das Pfund, erlaube ich mir zur Abnahme als besonders preiswürdig zu empfehlen.

H. v. Fischer.

Auctions-Anzeige. Montags, den 21. Sept. c. und folgende Tage, sollen in dem Weinerschen Brauhofe Nr. 395 a. auf dem Handwerke aus dem Nachlasse des weil. Herrn Stadtsecretair Weiner, 2 moderne Secretairs, dergl. große Spiegel, Wäsche und Kleider-Schränke, Commoden, Tische, Stühle, Sopha's, vorzüglich gute Gewehre, an Scheibenröhren, Windbüchsen, Doppel- und einfachen Flinten, Windpistolen und andere dergl., Wanduhren, verschiedene Zündmaschinen und viele andere Effecten, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden; es werden daher Kauflustige ergebenst eingeladen, auch können vom 14. Sept. c. an Verzeichnisse von allen diesen Sachen bei Endesgenannten zur Durchsicht in Nr. 179 a. vorgelegt werden. Görlitz, den 8. Sept. 1829.

Müller, verpfl. Auctionator.

Zum 1. October kann ein Flügel vermiethet werden; wo? sagt die Exped. des Görl. Anzeigers.



Miethgesuch. Ein trockenes Gewölbe zu Waaren-Niederlage in der Nähe des Obermarktes sucht H. v. Fischer.

Neue holländische Heeringe erhielt Michael Schmidt.

Zwei gute Arbeiter können auf einem Grundstück bei der Stadt bis Weihnachten als Lohn-Drescher sofort Arbeit und gutes Lohn haben; bei wem? sagt die Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Bekanntmachung. Unterzeichneter wird Mittwochs, den 16. September d. J., Nachmittags 5 Uhr, den Don Jouan, Oper in zwei Aufzügen von Mozart, mit Begleitung des ganzen Orchesters und unter gütiger Mitwirkung des hies. Singevereins, so wie aller Musiker der Stadt und mehrerer fremder, in dem hiesigen Ressourçen-Saale aufführen, wozu derselbe das verehrte Publikum ergebenst einladet. Billets für den Subscriptions-Preis zu 10 sgr. (8 ggr.) sind bei Unterzeichnetem zu haben. An der Kasse kostet das Billet 15 sgr. (12 ggr.) Görlitz, im September 1829.
A. Blüher, Cantor und Musikdirector.

Künftigen Sonntag, den 13. Nachmittags, dann Donnerstags Abends, den 17. Sept., giebt der Herr Stadtmusikus Bischoff Concert im Garten, wozu ein geehrtes Publikum einladet
Kählig.

Einladung in das Erndtefest in Leschwitz.

Künftigen Sonntag spielt von Nachmittags 2 Uhr an, ein ausgezeichnetes Musik-Chor Concert und Tanzmusik, wobei sich mit einer Auswahl guter Kuchen, Neißkarpfen, Speisen und mehrern Getränken empfiehlt, und hiermit ganz ergebenst einladet Flössel in Leschwitz.

Daß kommenden Montag, zu dem Schönberger Jahrmarkt, bei mir vollstimmige Tanzmusik gehalten wird, zeigt ergebenst an und bittet um zahlreichen Zuspruch. Schenk in Moys.

Ich zeige einem geehrten Publiko hierdurch an, daß vom 20. d. M. ab, bei mir Unterzeichneten, einige 20000 Stück Dachziegeln von verschiedenen Sorten, gut gebrannt und von vorzüglicher Größe zu haben sind. Troitschendorf, den 8. September 1829.
C. Pietsch, Gerichts-Scholze.

Ich mache hiermit ergebenst bekannt, daß ich den, von meiner verstorbenen Frau hinterlassenen Kleider- und Mobilien-Handel übernommen; so wie auch von E. Hochedeln und Hochw. Magistrat als Taxator verpflichtet worden bin. Görlitz, den 7. Sept. 1829. G. Zimmermann.

Ein Voigt, der treu und arbeitsam ist, darüber Bescheinigungen beibringt; kann auf dem Ritterguthe Mittel-Sohland, ohnweit Reichenbach eine Anstellung finden.

Sollte Jemand, der korrect schreibt, dem Rechnungswesen gewachsen ist, so viel Zeit übrig haben, sich diesem als Neben-Beschäftigung in einem von Görlitz gegen drei Stunden entfernt liegenden Orte zu unterziehen, so wird demselben die Expedition des Görlitzer Anzeigers Auskunft ertheilen.

Daß ein guter Groß-Knecht, der wo möglich die Schirrarbeit verstehet und mit guten Zeugnissen versehen ist, sogleich ein Unterkommen finden kann, wird die Expedition des Görlitzer Anz. nachweisen.

Es geht eine Gelegenheit nach Leipzig zur Messe, wo noch zwei Personen mitfahren können; das Nähere bei Weider jun.

Auf W. A. Mozarts Opern im Klavierauszuge mit italienischem und deutschem Texte, welche in einer äußerst wohlfeilen Ausgabe in groß Queeroctav erscheinen, wird Pränumeration angenommen, nämlich auf Don Jouan, 1 Thlr. 18 ggr., Titus, 1 Thlr., die Zauberflöte, 1 Thlr. 8 ggr., Figaro's Hochzeit, 1 Thlr. 20 ggr; die Entführung aus dem Serail, 1 Thlr. 8 ggr.; Cosi fan tutte (Weibertreue), 1 Thlr. 18 ggr. Ausführliche Ankündigungen und Probebogen liegen in meiner Buchhandlung zur Ansicht bereit. C. G. Zobel.